

AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS GREIZ

**HERAUSGEGEBEN UND VERVIELFÄLTIGT IM
LANDRATSAMT GREIZ,
DR.-RATHENAU-PLATZ 11, 07973 GREIZ**

Jahrgang 10 Ausgegeben am 15.07.2003 Nr. 12 S. 256

INHALT

Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern im Jahr 2004	S.257
Verordnung des Landratsamtes Greiz über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen	S. 257- 258
Öffentliche Bekanntmachung über Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde	S. 259- 264
2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Greiz für die Haushaltsjahre 2002 und 2003	S. 265- 267
Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2001 der Sparkasse Gera-Greiz	S. 267

Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern im Jahr 2004

Anträge zur Bewilligung von Zuwendungen für Denkmalschutz und Denkmalpflege des Freistaates Thüringen für das Jahr 2004 können beim Landratsamt Greiz bis zum 30.09.2003 gestellt werden.

Gefördert werden können Aufwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern und Teilen geschützter Ensembles. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Fördermitteln besteht nicht.

Die förmlichen Antragsformulare werden von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landratsamtes Greiz, Weberstraße 1, Zimmer 601 und Zimmer 619 (Telefon 03661/876463) ausgegeben oder versendet.“

Verordnung des Landratsamtes Greiz über die Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen

Aufgrund des § 12 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2003 (BGBl. I S. 658) und aufgrund von § 7 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b der Thüringer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes vom 11. Januar 1993 (GVBl. S. 111), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1999 (GVBl. S. 632) wird für den Landkreis Greiz verordnet:

§ 1

An Sonn- und Feiertagen dürfen abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss Verkaufsstellen nach Maßgabe der Verordnung über den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen vom 21. Dezember 1957 (BGBl. I S. 1881), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juli 1996 (BGBl. I S. 1186) für die Abgabe:

1. von frischer Milch:

Verkaufsstellen **von 10.00 - 12.00 Uhr**

2. von Bäcker- und Konditoreiwaren:

Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- oder Konditoreiwaren herstellen im Zeitraum:

Im Zeitkorridor von 08.00 bis 17.00 Uhr (außer am 2. Weihnachtsfeiertag, Ostermontag und Pfingstmontag) für die Dauer von 3 Stunden unter Rücksichtnahme auf die Zeit des örtlichen Gottesdienstes

3. von Blumen:

Verkaufsstellen, in denen in **erheblichem** Umfang Blumen feilgehalten werden im Zeitraum:

Blumenverkaufsstellen an Krankenhäusern:

von 14.00 bis 16.00 Uhr

übrige:

von 09.00 bis 11.00 Uhr

(außer am 2. Weihnachtsfeiertag, Ostermontag und Pfingstmontag)

jedoch am Volkstrauertag, am Totensonntag und am 1. Adventssonntag im Zeitraum:

von 09.00 bis 15.00 Uhr

4. von Zeitungen:

Verkaufsstellen für Zeitungen im Zeitraum:

von 08.00 bis 13.00 Uhr

geöffnet sein.

§ 2

Die Inhaber von Verkaufsstellen, in denen aufgrund dieser Verordnung ein erweiterter Geschäftsverkehr stattfindet, sind verpflichtet, die Verkaufszeiten an oder in den Verkaufsstellen von außen deutlich sichtbar bekannt zu geben.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a Ladenschlussgesetz handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle die zulässige Öffnungsdauer abweichend von den gemäß § 1 bestimmten Öffnungszeiten

verlegt oder entgegen § 2 als Inhaber einer Verkaufsstelle die Verkaufszeiten in der dort bestimmten Weise nicht bekannt gibt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit bis zu 500,00 Euro Bußgeld geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Greiz, 2003-07-08

Im Auftrag

Eigenrauch

Hinweis:

Inhaber von Verkaufsstellen, die von dieser Verordnung Gebrauch machen, sind im Falle der Beschäftigung von Arbeitnehmern an einem Sonn- oder Feiertag verpflichtet, diesen Freizeitausgleich, gemäß **§ 17 Abs. 3 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) bzw. § 11 Abs. 3 Arbeitszeitgesetz (ArbZG)** zu gewähren. Arbeitszeiten, die über die zulässige Zeit nach § 3 Satz 1 ArbZG hinausgehen, sind entsprechend Satz 2 der gleichen Rechtsnorm auszugleichen.

Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil dieser Verordnung.

Öffentliche Bekanntmachung Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG), BGBl. Teil I 1993, S. 2192, in Verbindung mit § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV), BGBl. Teil I 1994, S. 3900, erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Zweckverbände Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz (TAWEG), An der Goldenen Aue 10, 07973 Greiz, Wasser/Abwasser Zeulenroda (WAZ), Alleestr. 9, 07937 Zeulenroda, wurden 4 bzw. 2 Anträge und durch die Gemeindewerke Oberes Sprottental, Geschäftsstelle Schmölln, Sommeritzer Str. 74/1, 04626 Schmölln, wurde ein Antrag auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen (Trink- und Abwasserleitungen/Schachtbauwerke) gestellt.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der SachenR-DV hingewiesen.

Die wasserwirtschaftlichen Anlagen befinden sich auf den nachfolgend genannten Fluren und Flurstücken in der

Gemeinde Vogtländisches Oberland, Gemarkung Schönbach
(Zweckverband TAWEG)

a) Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
16	6	188/2
30	5 + 6	180/1
34	5	171/1
35	1	20
	5	172
36	5	173
44	2	55/1
87	6	178/12
94	4	170
	5	171/2
102	6	188/4
105	5	178/14
107	1	26/8
109	6	182/2

b) Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
9	1	39
		40
26	1	44
28	1	38
43	1	43
47	1	45
48	2	64
		83
52	1	28
110	1	33

c) Trink- und Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
25	2	84
	3	102/1
61	2	70/1
	9	222/1
98	1	26/6
	2	52/1
		54
		59/5
		73
		76
	1 + 2	85
	2	87
	4	168
	6	182/3
		187
	9	223

**Gemeinde Vogtländisches Oberland, Gemarkung Cossengrün
(Zweckverband TAWEG)**

a) Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
27	1	59
		81
42	1	57
45	1	11/2
62	2	189/3

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
79	5	330
83	2	203
86	1	1/2
	2	189/6
112	1	25/8
	3	228/8
118	2	189/5
227	5	331
252	1	11/3
262	2	99/1
265	2	189/2
268	2	189/4
271	5	282/3
324	1	80/14

b) Abwasserleitungen

<u>Grundbuch-Blatt</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück Nr.</u>
6	2	181
30	3	247
44	1	33
47	5	311
53	5	310
94	1	42
235	2	185/1
260	2	98/12
261	1	17
	2	194/3
272	1	40
279	3	248
280	1	18
304	1	39/19

c) Trink- und Abwasserleitungen

<u>Grundbuch-Blatt</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück Nr.</u>
101	1	80/8
121	1	46
	2	191/1
	4	268/2
		268/3
277	1	28/1
		60
		80/6
		80/9
		80/11
		80/15

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
277	2	101 179/4 186/8 186/10 211/4
	3	261
	5	284/1 296/2 315/2
320	1	80/7

**Gemeinde Greiz, Gemarkung Greiz und Waldbezirk Heinrichsgrün
(Zweckverband TAWEG)**

a) Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
1730	44	2609/1 2611/1
1731	44	2608 2614/1
1776	43/44 44	622/4 2603/1
3052	44	2613/2
3436	44	2613/1

b) Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
3 Waldbezirk Heinrichsgrün	2	34
1465	44	2607
2094	44	2606/1

c) Trink- und Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
2033	44	2612
3311	44	2615

Gemeinde Greiz, Gemarkung Sachswitz
(Zweckverband TAWEG)

a) Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
- 22	3	155
79	4	319/1
104	3	210
123	1	19
128	4	387/6
149	4	381
176	4	295/1
177	4	293/1
230	4	354
244	4	353
	3	151
248	4	394/4

b) Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
64	4	309/1
144	3	203
185	3	172
		175
		176
		177
231	4	241
232	4	234
242	3	204
244	4	237/1
252	3	194/9

c) Trink- und Abwasserleitungen

<u>Grundbuch-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
185	3	173/2

Gemeinde Zeulenroda, Gemarkung Niederböhmersdorf (Ergänzung)
(Zweckverband WAZ)

Abwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
206	1	50/1
25	1	56/0

Gemeinde Triebes, Gemarkung Mehla (Ergänzung)

(Zweckverband WAZ)

Trinkwasserleitung

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
225	4	405/7

Gemeinde Ronneburg, Gemarkung Raitzhain

(Gemeindewerke Oberes Sprottetal)

Trinkwasserleitungen

<u>Grundbuchblatt-Nr.</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück-Nr.</u>
121	1	119/1
206	1	124/4

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde Greiz, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, einsehen.

Das Landratsamt Greiz erteilt die Leitungs- und Anlagenbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV vom 20.12.1994.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen einschließlich der dazugehörigen Anlagen (Schachtbauwerke, Steuerkabel...) entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einvernehmen mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein

Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Hemmann
Sachgebietsleiter

2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Greiz für die Haushaltsjahre 2002 und 2003

Auf Grund des § 60 i.V.m. den §§ 55 ff. sowie § 114 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt der Landkreis Greiz folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

1. Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Greiz für das Haushaltsjahr 2003 wird hiermit festgesetzt. Dadurch werden mehrere Einnahmenansätze des Verwaltungshaushalts geändert. In den Endsummen bleiben die Ansätze für Einnahmen und Ausgaben unverändert.

§ 4

1. Das Umlagesoll für die Kreisumlage wird im Jahr 2003 wie folgt geändert:

	erhöht um €	vermindert um €	gegenüber bisher €	auf nunmehr €
Kreisumlage 2003	517.691		14.051.266	14.568.957

2. Das Umlagesoll für die Schulumlage wird im Jahr 2003 wie folgt geändert:

	erhöht um €	vermindert um €	gegenüber bisher €	auf nunmehr €
Schulumlage 2003		517.691	4.399.446	3.881.755

3. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird im Jahr 2003 wie folgt geändert:

	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
Kreisumlage 2003	0,85		23,15	24,00

4. Der Umlagesatz für die Schulumlage wird im Jahr 2003 wie folgt geändert:

	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
Schulumlage 2003		0,97	8,26	7,29

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2002 in Kraft.

nachrichtlich: Die Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2002 der §§ 1 – 6 bleiben unverändert.

Die Festsetzungen der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003 der §§ 1 Nr. 2, 2, 3, 5 und 6 bleiben unverändert.

Greiz, 2003-07-10

Landkreis Greiz

(Siegel)

gez. Martina Schweinsburg
Landrat

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss vom 26.06.2003 Nr. 470/2003 hat der Kreistag Greiz die
2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Greiz für die Haushaltsjahre 2002 und 2003 samt Anlagen beschlossen.
2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 08.07.2003, Az: 205.02-1512.20-02/03-GRZ
 - die festgesetzte Schulumlage mit einem Umlagesoll von 3.881.755 € und einem Umlagesatz von 7,29 v.H.

genehmigt.

Auslegungshinweis

Der zweite Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Greiz für die Haushaltsjahre 2002 und 2003 liegt in der Zeit vom 15.07.2003 bis 29.07.2003 im Hauptgebäude des Landratsamtes Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11 (Zugang über Weberstraße 1), Zimmer 219, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich aus.

Bekanntmachung zum Jahresabschluss der Sparkasse Gera-Greiz

**Bekanntmachung der Sparkasse
Gera-Greiz**

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2001 der Sparkasse Gera-Greiz erfolgte im Bundesanzeiger Nr. 57 vom 22. März 2003.

Der vollständige Jahresabschluss 2001 kann beim Amtsgericht Gera, Handelsregister sowie in den Geschäftsräumen der Sparkasse eingesehen werden.



Sparkasse Gera-Greiz